



ZYPERN

11.000 Jahre
GESCHICHTE

LO
VE
CYPRUS

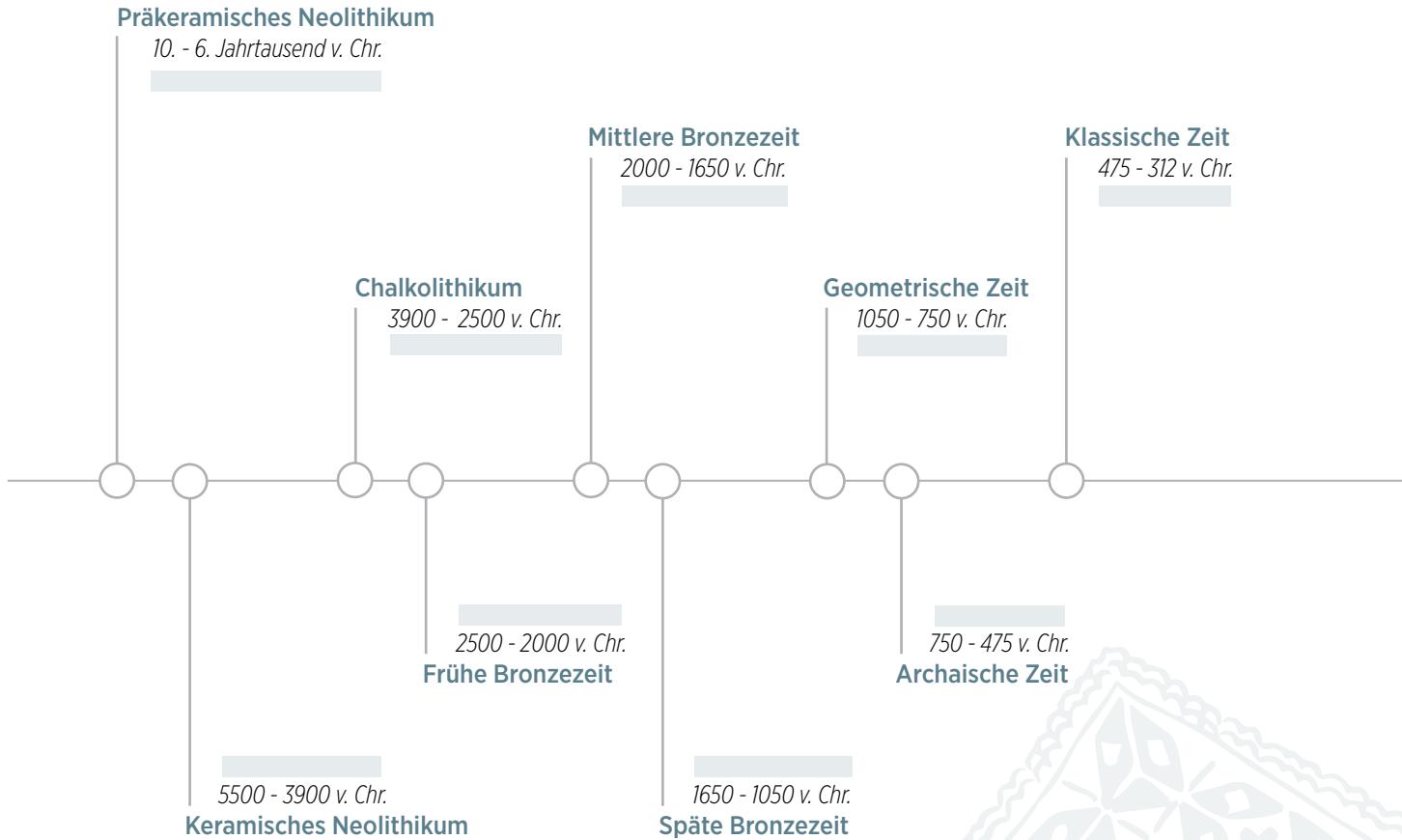


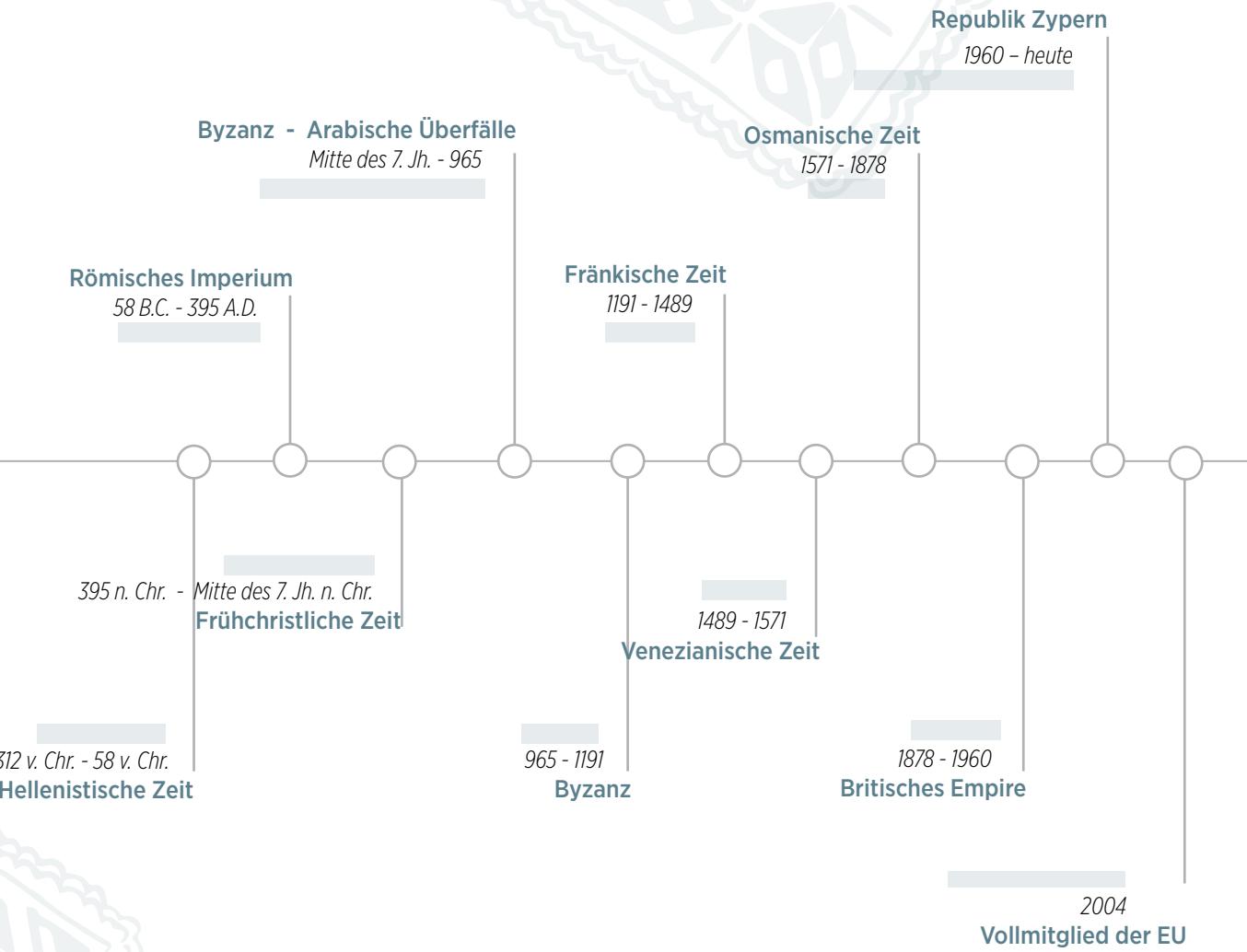
Zypern ist eine im östlichen Mittelmeer gelegene Insel, deren Geschichte und reiche Kultur 11000 Jahre zurückreichen. Die Insel war schon in prähistorischer Zeit besiedelt und wurde später von verschiedenen Kulturen beeinflusst; zu ihnen gehören das antike Griechenland, das Römische Reich, aber auch das Byzantinische und das Osmanische Reich. Mit seiner einzigartigen Mischung verschiedener Kulturelemente verfügt Zypern über ein vielfältiges Erbe, das in seinen Traditionen, der Architektur, aber auch in der Küche der Insel wiederzuerkennen ist.

Für jeden, der an Geschichte und der Kultur der Insel interessiert ist, finden sich hier viele faszinierende Orte.



ZEITTAFEL







**UNESCO
WELTERBESTÄTTEN**

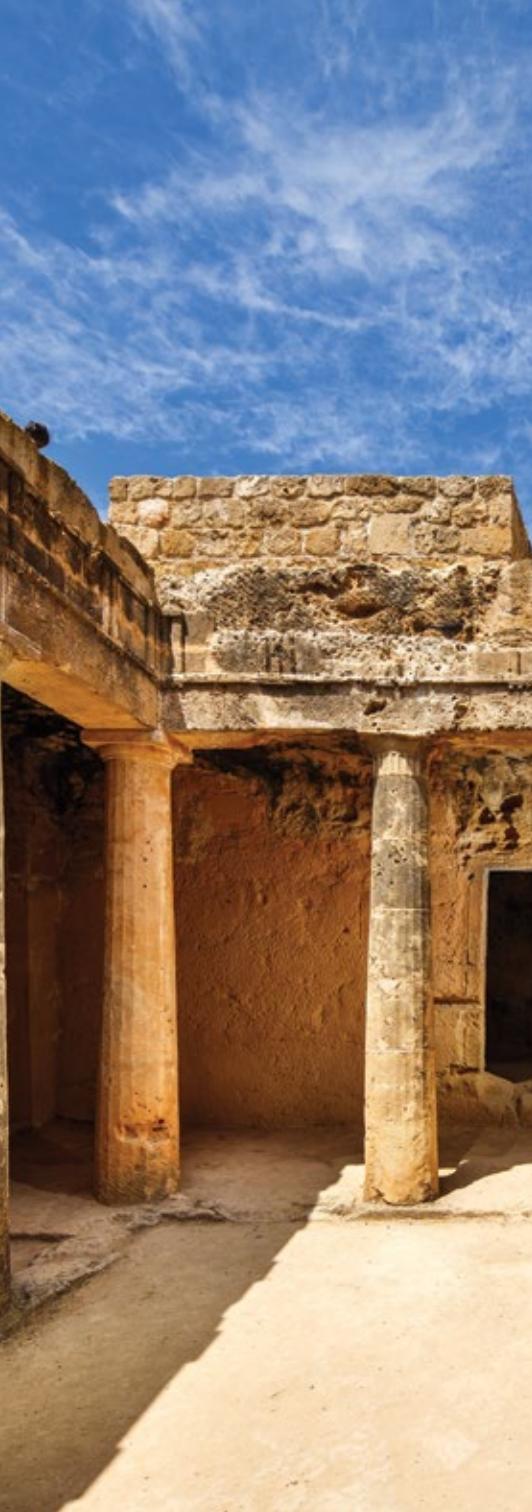
Neolithische Siedlung von Choirokoitia (AG), Larnaka

Die Stätte ist weltweit eine der am besten erhaltenen prähistorischen Siedlungen. Bewundern Sie die runden Hütten aus Stein und Lehmziegeln und stellen Sie sich das tägliche Leben der frühen Siedler vor, die dieses prähistorische Dorf ihr Zuhause nannten. Die Stätte des UNESCO-Weltkulturerbes bietet einen unvergleichlichen Einblick in die Anfänge der menschlichen Zivilisation.

Besuchen Sie die fünf rekonstruierten Rundhäuser, an denen sich die vorgeschichtliche Nutzung ablesen lässt.

Archäologischer Park von Pafos (AG), Pafos

Kato Pafos wurde fast direkt auf der antiken Stadt aus der hellenistischen Zeit erbaut und die gesamte Stätte ist in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen worden. Sie umfasst den Archäologischen Park von Pafos. Dieses Freilichtmuseum entführt Sie in die Welt der Antike und bietet einen bezaubernden Überblick über die antike Pracht der Stadt, deren Geschichte vom 4. Jh. v. Chr. bis ins Mittelalter reicht. Die meisten Überreste stammen aus der Römerzeit. Der Park erstreckt sich über eine Fläche von mehr als 105 396 Hektar und beherbergt Denkmäler wie die berühmten Pafos-Mosaiken, die Agora, das Odeion, die Basilika Panagia Chrysopolitissa und das Kastell „Saranda Kolones“.



Die Mosaiken von Pafos (AG)

In den Ruinen von vier reich ausgestatteten römischen Villen wurden wunderbare Mosaikböden entdeckt. Sie stammen aus dem 2. bis 5. Jh. n. Chr. und zählen zu den schönsten Mosaiken im östlichen Mittelmeerraum. Dargestellt sind Szenen aus der griechischen Mythologie, die als Meisterwerke der Mosaikkunst gelten. Die Villen sind nach den Darstellungen ihrer Mosaike benannt:

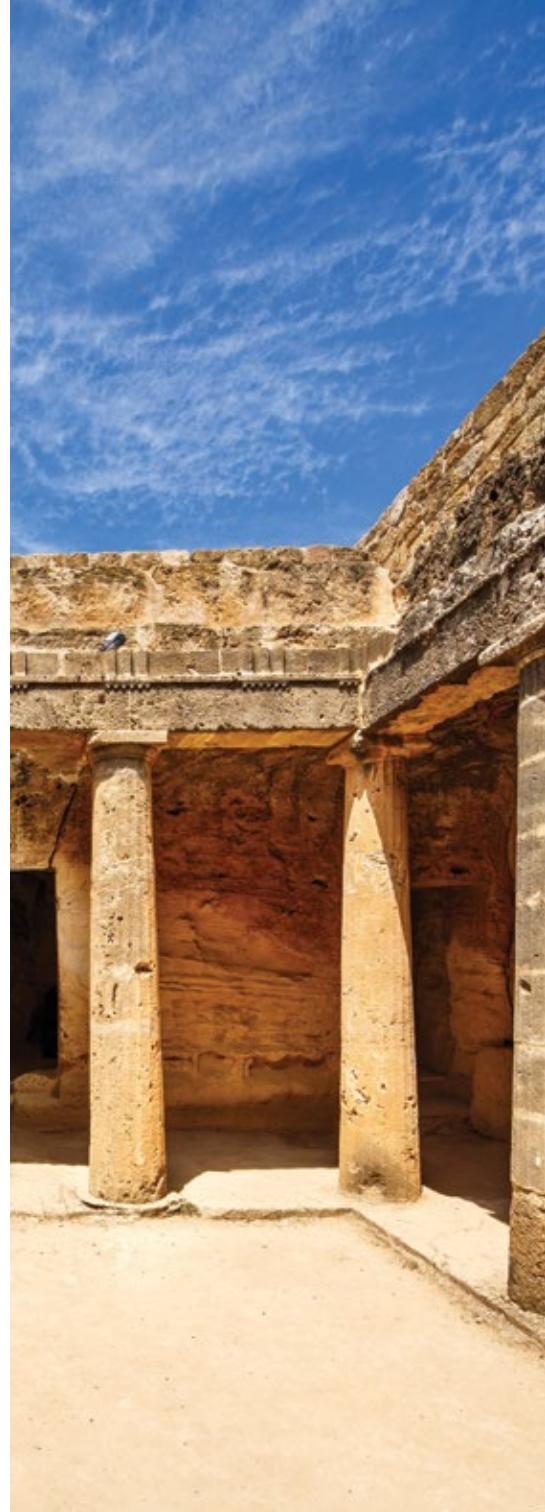
- Im Haus des Dionysos finden sich viele Darstellungen aus dem Kult des Gottes Dionysos.
- Im Haus des Theseus lässt sich ein großes Mosaikmedaillon bewundern, das das mythische Duell zwischen Theseus und dem Minotauros im Labyrinth von Kreta zeigt.
- Eines der wunderbaren Mosaiken im Haus des Aion (Zeitalter, Lebenszeit) zeigt den ersten Schönheitswettbewerb zwischen Cassiopeia und den Nereiden und im Haus des Orpheus schließlich ist im größten und bedeutendsten Mosaik Orpheus unter den wilden Tieren zu sehen.

Königsgräber (AG), Pafos

Ein Komplex monumentalster unterirdischer Gräber, aus dem massiven Fels gehauen, stammt aus hellenistischer und römischer Zeit. Zwar dienten sie nicht als Grabstätten von Königen, sondern waren für hochrangige Amtsträger und Aristokraten errichtet worden, dennoch gaben Größe und Pracht der Gräber der Stätte ihren Namen.

Heiligtum der Aphrodite in Kouklia (AG), Pafos

14 km östlich von Pafos gelegen war Palaipafos in der Nähe des Dorfes Kouklia eines der schönsten und berühmtesten Pilgerzentren der klassisch griechischen Welt und eine wichtige Königsstadt. Hier finden sich die Ruinen des berühmten Aphrodite-Heiligtums aus dem 12. Jh. v. Chr. In der Folge blieb das Heiligtum bis zum 3. oder 4. Jh. n. Chr. eine Kultstätte. Es wurde in das UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen und verfügt über ein eigenes Museum, das in einem nahe gelegenen Landgut des Hauses Lusignan untergebracht ist.





Kirchen mit Freskomalereien im UNESCO-Weltkulturerbe (AG), Troodos Mountains

Die UNESCO-Weltkulturorganisation hat im Troodos-Gebirge mehrere byzantinische Kirchen zum Weltkulturerbe erklärt. Die Kirchen bieten einen Einblick in die reiche Geschichte und das kulturelle Erbe Zyperns und sind bekannt für die gut erhaltenen Fresken und ihre architektonische Bedeutung. Sie sind in der Zeit vom 11. bis zum 17. Jh. errichtet worden und ihre Ikonografie steht in byzantinischer Tradition. Bewundern Sie biblische Szenen, Erzählungen von Heiligen und Engeln, wunderschön an den Wänden der Kirchen dargestellt. Zu den bemerkenswertesten Kirchen zählen die Kirche Panagia tou Araka, die Kirche Panagia Phorbiotissa und die Kirche Agios Nikolaos tis Stegis.



A photograph of a large, modern amphitheater built into a hillside. The seating is made of light-colored stone and curves away from the camera. In front of the seating is a large, open, paved area. Beyond the amphitheater, there is a green valley and a body of water under a clear blue sky.

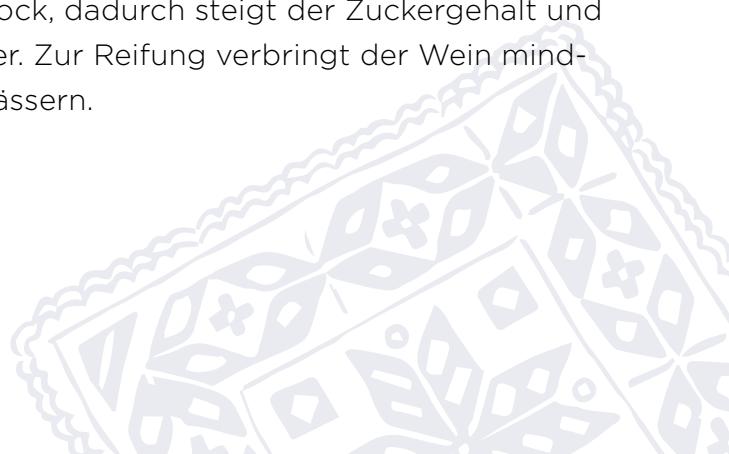
**ANDERE WICHTIGE
STÄTTEN**

Die Archäologische Stätte von Kourion (AG), Lemesos (Limassol)

Die antike Siedlung von Kourion wurde im 4. Jh. n. Chr. durch ein Erdbeben zerstört. Die Siedlung besteht aus Privathäusern mit Mosaikböden, Peristylhöfen und sehr interessanten architektonischen Details, einem gut erhaltenen Theater griechisch-römischer Zeit und einem Marktplatz (Agora). Machen Sie bei der Erkundung der archäologischen Stätte kleine Pausen und genießen Sie atemberaubende Aussichten von den Klippen mit dem Blick auf das glitzernde Wasser des Mittelmeers.

Mittelalterliche Burg von Kolossi (AG), Lemesos (Limassol)

Die strategisch günstig inmitten üppiger Weinberge gelegene Burg Kolossi war im Mittelalter von großer militärischer Bedeutung. Die ursprünglich im 13. Jahrhundert von Kreuzrittern erbaute Burg wurde später Sitz der Ritter des Johanniterordens, was ihre zentrale Rolle in der Geschichte der Insel belegt. Treten Sie ein in die Hallen der Burg von Kolossi, in der der Klang von Ritterlichkeit und Adel widerhallt. Die Ritter, die in der Burg lebten, spielten eine entscheidende Rolle in der Produktion des Commandaria-Weins, des weltweit ältesten Weins mit „appellation d'origine“. Der reichhaltige, süße und samtige Geschmack des Commandaria stammt von den einheimischen Rebsorten Mavro und Xynisteri, die in den 14 Commandaria-Dörfern angebaut werden. Die Trauben reifen am Rebstock, dadurch steigt der Zuckergehalt und die Aromen werden intensiver. Zur Reifung verbringt der Wein mindestens zwei Jahre in Eichenfässern.



Heiligtum des Appolo Hylates, Lemesos (Limassol)

Das Heiligtum liegt etwa 3 km westlich der archäologischen Stätte von Kourion und 20 km westlich des Zentrums von Lemesos. Apollon Hylates, der Gott des Waldes, war der Schutzgott von Kourion und man nimmt an, dass er an dieser Stelle vom 8. Jh. v. Chr. bis in das 4. nachchristliche Jahrhundert verehrt wurde. Das Heiligtum war ein wichtiges religiöses Zentrum und wurde immer wieder erweitert und umgestaltet.

Burg von Limassol, Mittelaltermuseum, Lemesos (Limassol)

Tauchen Sie auf der Burg von Lemesos (Limassol) in die Geschichte ein. Hier ist der legendäre Ort der Hochzeit von Richard Löwenherz und Berengaria von Navarra – eine mittelalterliche Festung mit einem Erbe, das bis zu den Kreuzzügen zurückreicht. Erkunden Sie die stimmungsvollen Räume, in denen das Mittelaltermuseum von Zypern untergebracht ist und Artefakte und Ausstellungsstücke Geschichten von Rittern, Königen und der turbulenten Vergangenheit der Stadt erzählen. Vom Dach des Schlosses bietet sich ein herrlicher Blick über die Stadt und das Meer.

Archäologisches Museum des Bezirks Larnaka, Larnaka

Das Archäologische Museum des Bezirks Larnaka beherbergt eine umfangreiche Sammlung archäologischer Funde aus der gesamten Region. Diese umfasst die antike Königsstadt Kition und die wichtigsten neolithischen Siedlungen der Insel, Choirokitia und Tenta – Kalavasos. Ausgestellt sind Artefakte aus dem Neolithikum, der Kupferzeit sowie der archaischen, klassischen, hellenistischen und römischen Epoche. Fayencen (zinnglasierte irdene Ware), Elfenbein- und Alabastergegenstände zeugen von den internationalen kommerziellen Verbindungen Zyperns mit den großen Kulturen des Altertums.





Archäologische Stätte Kition, Larnaka

Die Ruinen der antiken Königsstadt Kition stammen aus dem 13. Jh. v. Chr. und liefern den ersten eindeutigen Beweis für die Präsenz der mykenischen Achäer an diesem Ort. Ausgrabungen haben eine Stadt – befestigt mit Zyklopenmauerwerk aus riesigen Kalksteinblöcken – ans Licht gebracht. Im 9. Jh. v. Chr. ließen sich dann die Phönizier in der Gegend nieder und errichteten den Tempel der Astarte, der Göttin der Fruchtbarkeit, der auch mit der Verehrung der Göttin Aphrodite verbunden ist. In der Nähe liegen die Fundamente des antiken Hafens von Kition, einem wichtigen Handelszentrum des antiken Zypern. Die Ritzzeichnungen von Schiffen in den Wänden der Gebäude sind von besonderem Interesse.

Archäologisches Museum der Pierides-Stiftung, Larnaka

Das Museum Pierides ist das älteste Privatmuseum der Insel und im Stammhaus der Familie Pierides, einem eleganten Gebäude im Kolonialstil, untergebracht. Die Sammlung des Museums beherbergt einige der repräsentativsten Gegenstände der Kultur der Insel. Zu den wertvollsten Objekten der Sammlung zählen rotpolierte Keramik aus der frühen Bronzezeit, römische Glaswaren und mittelalterliche Keramikgeschirre.

Zypern-Museum (AG), Lefkosa (Nikosia)

Das Zypern-Museum ist das größte archäologische Museum Zyperns. Das Museum zeigt die Entwicklung der Zivilisation der Insel von der Jungsteinzeit bis zur frühbyzantinischen Epoche (7. Jh. n. Chr.). Die Sammlungen bestehen aus Töpferwaren, Juwelen, Skulpturen, Münzen, Kupfergegenständen und anderen Artefakten, die in chronologischer Reihenfolge in den Räumen des Museums ausgestellt sind.

Byzantinische Museum, Lefkosa (Nicosia)

Das Byzantinische Museum beherbergt die reichste Sammlung byzantinischer Kunst auf Zypern und zeigt Ikonen, Fresken, Mosaike, liturgische Geräte, Gewänder, Bücher und andere Gegenstände der Kleinkunst. Einen besonderen Platz in der Sammlung haben Mosaikfragmente des 6. Jahrhunderts aus der Apsis der Kirche Panagia Kanakaria in Lythrakomi und die Fragmente von Wandmalereien des späten 15. Jahrhunderts aus der Kirche Christos Antiphonitis in Kalogrea. Sie wurden zusammen mit Ikonen aus geplünderten Kirchen im besetzten Norden der Insel geborgen und in die Republik Zypern zurückgebracht. Sie zeugen von der Zerstörung des kulturellen Erbes und dem illegalen Handel mit Antiquitäten im türkisch besetzten Teil Zyperns.







Ethnologisches Museum (AG), Lefkosa (Nikosia)

Gegenüber der neuen Kathedrale, in der Patriarchou-Grigoriou-Straße liegt das Haus von Hadjigeorgakis Kornesios, ein Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert, einst die Residenz des gleichnamigen Dragomans, das einen Besuch wert ist. Dragomane waren während der osmanischen Herrschaft die Verbindungsleute zwischen dem Pascha und der lokalen Bevölkerung. Heute beherbergt das Gebäude das Ethnologische Museum von Zypern.

Städtisches Museum Leventis, Lefkosa (Nikosia)

Die Ausstellung des Museums präsentiert die 5000 Jahre alte Geschichte von Lefkosa mit einer Vielzahl an archäologischen Artefakten und einer bedeutenden Sammlung an mittelalterlichen Töpferwaren, alten und modernen Landkarten, Stichen, Möbeln, Kostümen, Juwelen, Fotografien, seltenen Publikationen und Gemälden.

Archäologisches Museum Pafos, Pafos

Das Museum beherbergt eine reiche und bemerkenswerte Sammlung aus den Ausgrabungen verschiedener archäologischer Stätten der Region Pafos. Die Sammlung ist auf fünf Räume verteilt und umfasst Funde aus der Jungsteinzeit bis in das 17. Jh. n. Chr. Bewundern Sie die Sammlung zyprischer Keramik, aus denen die Bedeutung der Insel in der Töpfekunst hervorgeht. Von besonderem Wert ist ein Set chirurgischer Instrumente und eine seltene Skulptur der Aphrodite als Kriegerin.

„Petra tou Romiou“ – Geburtsort der Aphrodite (AG), Pafos

„Petra tou Romiou“ ist ein wunderschöner Strand, leicht erreichbar über die Autobahn Pafos – Lemesos und etwa 25 km von Pafos entfernt. Der Mythologie zufolge entstieg Aphrodite hier dem Schaum des Meeres. Der griechische Name „Petra tou Romiou“ – „Fels des Griechen“ – bezieht sich auf den byzantinischen Helden Digenis Akritas, der mit übermenschlichen Kräften die Angriffe der marodierenden Sarazenen abwehrte (7.-10. Jahrhundert), indem er den noch heute am Strand liegenden Riesenfelsen emporstemmte, ihn in das Meer warf und so ein anlegendes Schiff der Sarazenen zerschmetterte.

Verbunden mit der Kulturroute der Aphrodite.

Städtisches Museum Thalassa, Agia Napa

Das Thalassa-Museum (Meeresmuseum) zeigt das marine Erbe aus vorgeschichtlicher Zeit bis in die Gegenwart und ist ein modernes, interaktives Museum, das in einem Mehrzweck-Kulturzentrum untergebracht ist. Zu den Exponaten gehören ein originalgetreuer Nachbau des griechischen Handelsschiffs „Kyrenia II“ aus dem 4. Jh. v. Chr. sowie Knochen und Schädel von zyprischen Zwergsäugetieren.





KULTURROUTEN

Die Route „Heartland of Legends“

Die Route „Heartland of Legends“ führt sie auf einem Rundkurs durch bergige und abgelegene Gebiete im Binnenland, der Ihnen authentische, ländliche Erlebnisse ermöglicht und die zypriotische Natur, Tradition und Lebensart näherbringt. Sie offenbart den Reichtum des Dorflebens und stellt all die schönen Elemente des zypriotischen Landlebens in den Mittelpunkt, wie zum Beispiel das gemeinsame Essen, den Austausch von Geschichten im Kaffeehaus des Dorfes (Kafenion), lokale Festlichkeiten, die Ernte frischer Produkte und das Erlernen traditioneller Kunst und des Handwerks. Erlebnisangebote ermutigen die Besucher zu aktiver Teilnahme – z. B. an der Halloumi-Herstellung, der Weinlese, zum Weben traditioneller Textilien und an vielen anderen Aktivitäten.

www.heartlandoflegends.com

Kulturroute der Aphrodite

Folgen Sie den Fußstapfen der Aphrodite, der antiken griechischen Göttin der Liebe und Schönheit und Schutzgottheit von Zypern, und entdecken Sie auf Ihrer Wanderung durch Geschichte, Kultur und Mythologie die archäologischen Stätten, die in der Antike ihrem Kult gewidmet waren. Begeben Sie sich auf eine bezaubernde Reise durch die Stätten von Palaipafos (Kouklia) in der Region Pafos (Paphos), den antiken Königsstädten Amathous bei Lemesos (Limmassol) und Kition bei Larnaka (Larnaca). Jede dieser Stätten ist mit anderen Ausgrabungen und Museen verbunden, in denen bis heute zum Aphroditekult gehörende Artefakte aufbewahrt werden. Unterwegs können Sie alles über die Geburt der Göttin, die Mythologie, den Charakter sowie die Rituale, Pflanzen und Muscheln erfahren, die zum Kult der Aphrodite gehören.

Weitere Informationen zu den Kulturrouten finden Sie unter:

www.visitcyprus.com/de/



REPUBLIC OF CYPRUS
DEPUTY MINISTRY OF TOURISM



#visitcyprus

www.visitcyprus.com

1110325

